

# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

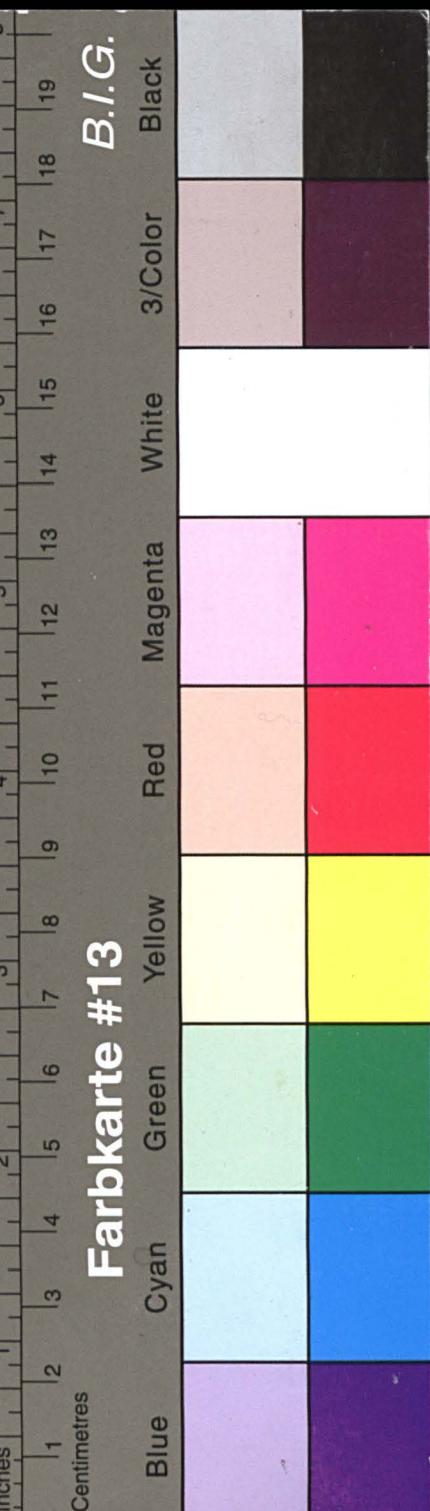
Kreisarchiv Stormarn  
Bestand E 103

157

# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552



## SPARKASSE DES KREISES STORMARN



### Geschäftsbericht 1943

Die Ereignisse in Hamburg im Juli 1943 bedingten eine Verlegung des Sitzes der Kreisverwaltung. Auch wir haben demzufolge mehrere Abteilungen unserer Hauptstelle in den Kreis verlegt. Die Übersiedlung nach Bad Oldesloe, der nunmehrigen Kreisstadt des Kreises Stormarn, steht bevor. Mit dem 1. April 1943 sind die bisher selbständigen Sparkassen Reinfeld und Glashütte auf die Kreissparkasse überführt worden. Sie sind als Hauptzweigstellen bestehen geblieben. Die Übernahme der beiden Sparkassen wirkt sich in unserer Bilanzsumme aus. Aber auch ohnedem haben wir eine erhebliche Zunahme der Einlagen und Ausweitung des Geschäftsverkehrs zu verzeichnen, wie aus der unten angeführten Übersicht zu entnehmen ist. Die allgemeine Geldflüssigkeit führte zu einem Rückgang unserer Ausleihungen.

Im Zuge der Rationalisierung im Kreditwesen haben wir unsere Hauptzweigstelle in Hamburg-Billstedt und unsere Nebenzweigstelle Lemsahl-Mellingstedt aufgehoben.

Den Vorsitz im Sparkassenvorstand führt seit dem 1. Juni 1943 der als stellvertretender Landrat berufene Generaladmiral z. V. Carls. Mit Ablauf des Jahres 1943 trat der langjährige verdienstvolle Leiter der Sparkasse, Direktor Thomsen, in den Ruhestand. Seinem zielbewußten Wirken ist die Entwicklung der Kreissparkasse zu dem beherrschenden Geldinstitut des Kreises zuzuschreiben. Zu seinem Nachfolger wurde Dir. Sander, Bad Oldesloe, bestellt. Für die Zukunft Deutschlands gaben ihr Leben unsere Arbeitskameraden

Franz Becker, Leiter der Hauptzweigstelle Rahstedt, gefallen am 11. März 1943

Paul Timm, verunglückt bei der Wehrmacht am 21. April 1943

Heinrich Anckerholdt, gefallen am 22. Dezember 1943

Wir betrauern in ihnen beliebte und bewährte Mitarbeiter, die uns als Vorbild treuester Pflichterfüllung in bleibendem Gedenken sein werden. — Am 16. März 1943 verstarb unser Arbeitskamerad

Julius Gundlach, Leiter der Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingsbüttel,

der uns 18 Jahre lang ein wertvoller und zuverlässiger Mitarbeiter war. — Bei den Hamburger Terrorangriffen ist der hochbetagte ehemalige Leiter der Kreissparkasse

Sparkassendirektor i. R. Heinrich Sternberg

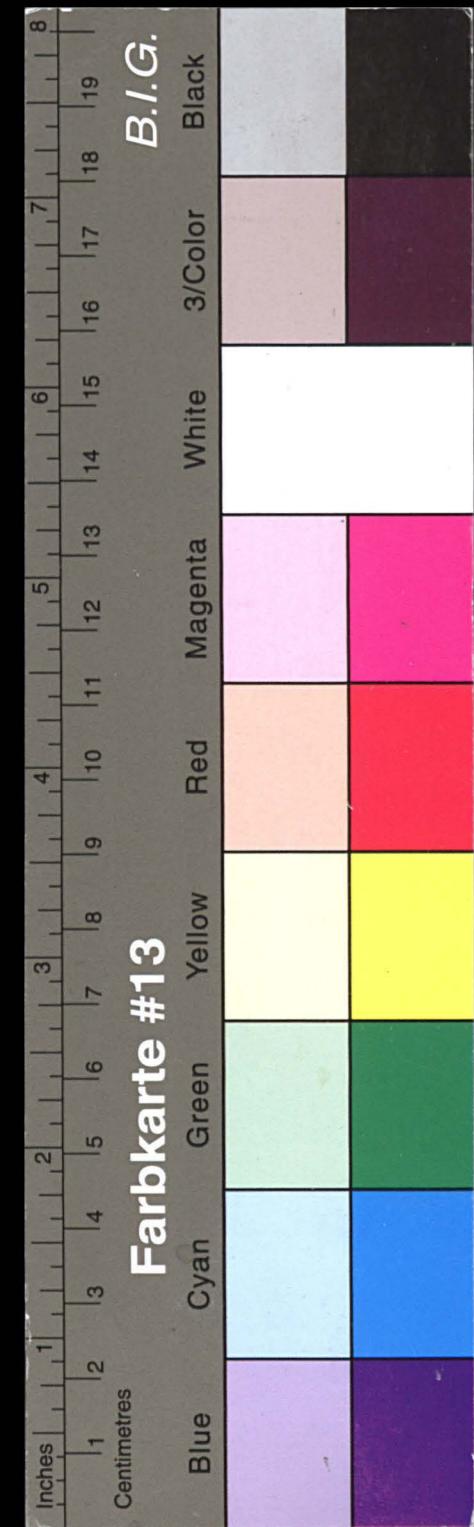
ums Leben gekommen. Er war der erste Leiter der Kreissparkasse von 1913 bis 1926. — Der Toten gedenken wir in dankbarer Verehrung.

Im Dezember vereinte eine vorweihnachtliche Feierstunde die Angehörigen der Betriebsgemeinschaft und deren Familien. — Mit den einberufenen Arbeitskameraden halten wir rege und enge Fühlung. — Der gesamten Gefolgschaft gebührt für die unter schwierigen Verhältnissen geleistete unermüdliche Arbeit Dank und volle Anerkennung.

Unsren Kunden nah und fern danken wir für die in schwerer Zeit unserem heimatlichen Institut gehaltene Treue. Diese wird auch Richtschnur unseres Wirkens bleiben.

#### ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG

	1942	1943	mehr 1943
Anzahl der im Umlauf befindlichen Sparkassenbücher (ohne Eiserne Sparkonten) .....	71 669	85 268	13 599
Anzahl der Spargirokonten-Inhaber .....	8 591	10 535	1 944
	RM	RM	RM
Jahresumsatz auf einer Hauptbuchseite .....	745 384 897.—	993 353 306.—	247 968 409.—
Bilanzsumme .....	83 797 421.—	127 046 584.—	43 249 163.—
Höhe der Spareinlagen .....	69 473 442.—	101 029 279.—	31 555 837.—
Höhe der Giroeinlagen .....	10 920 380.—	21 469 866.—	10 549 486.—
Eigene Wertpapiere .....	35 568 180.—	41 888 484.—	6 320 304.—
Bankguthaben .....	21 816 895.—	60 216 264.—	38 399 369.—
Hypotheken- und Darlehnsschuldner .....	22 161 639.—	19 932 057.—	2 229 582.—
Barreserve, Wechsel, Scheks .....	2 669 753.—	3 106 974.—	437 221.—
Reingewinn .....	416 119.—	705 616.—	289 497.—
Sicherheitsrücklage .....	2 485 191.—	3 207 892.—	722 701.—

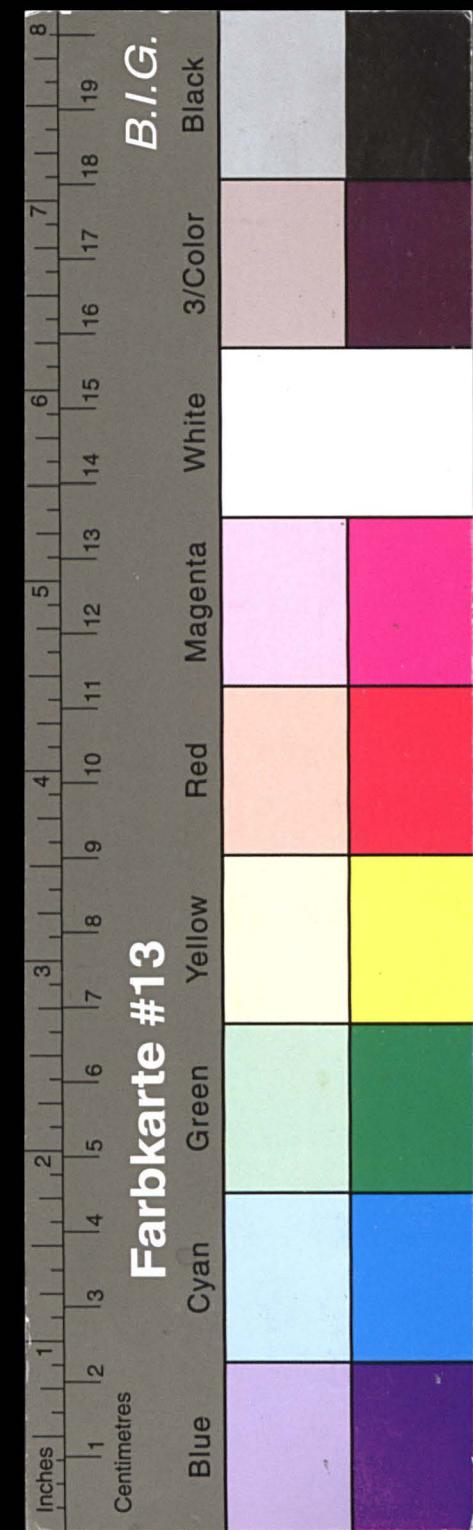


# Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

卷之三

Aktiva		Januarbilanz		Von Ende 1943		Passiva	
1. Barreserve							RM 2
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel)	RM 1 113 759.38	RM	—				RM 69 273 462.71
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	RM 578 796.11	1 692 555.49	—				RM 31 755 816.81
2. Fällige Zins- und Dividendenscheine		—	—				101 029 279.52
3. Schecks		—	—				
4. Wechsel		1 414 419.08					
In der Gesamtsumme 4 sind enthalten:							
a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG)	RM 16 932.83						RM —
b) Schatzwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen	RM —						RM —
5. Eigene Wertpapiere							21 533 386.61
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs	RM —						
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes	RM —						
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder	RM —						
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden	RM —						RM 63 519.86
e) Sonstige kommunale Wertpapiere	RM —						RM 21 469 866.75
f) Sonstige Wertpapiere	RM —						RM —
In der Gesamtsumme 5 sind enthalten:							
Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf	RM —						
darunter auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere	RM —						RM 20 275 862.82
6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten							56 195.90
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten	RM 37 416 264.01						
aa) bei der eigenen Girozentrale	RM 31 506 020.26						
bb) bei sonstigen Kreditinstituten	RM 5 910 243.75						
Von der Summe a) sind täglich fällig (Nostroguthaben)	RM 35 216 264.01						
darunter auf Liquiditäts-Konten	RM 31 094 315.20						
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale	RM 22 800 000.—						
7. Schuldner		Laufende Rechn.	Darlehen				
a) Kreditinstitute	RM —	RM	—				
darunter die eigene Girozentrale	RM —						
b) Gebiets- und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften	RM 36 515.77	RM 2 113 430.43					
c) andere Schuldner	RM 1 052 736.30	RM 739 093.96					
In der Summe 7c) sind enthalten:							
aa) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	RM —						
bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten	RM —						
8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden							361 854.77
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke	RM —						
b) auf sonstige (städtische) Grundstücke	RM —						
In der Gesamtsumme 8 sind enthalten: mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten	RM —						146 785.06
9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)							5 573.58
Außerdem Entschuldungsdarlehen	RM —						
10. Fällige Zinsforderungen							705 616.15
Davon sind vor dem 30. November fällig gewesen	RM —						
11. Bausparkasse							
12. Beteiligungen							Summe der Passiva 127 046 584.01
Darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Spar- kassen- und Giroverband	RM 341 800.—						
13. Grundstücke und Gebäude							
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende	RM 232 222.—						122 618 862.03
b) sonstige	RM 17 700.—						21 589 582.51
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.—				
15. Sonstige Aktiva			65 589.11				
16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			397 443.84				
17. Verlust							
(gedeckt durch Inanspruchnahme des Gewährverbandes)	RM —						
18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten:							
a) Forderungen an den Gewährverband	—						
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsleiter oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört	89 828.28						
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG (Aktiva 12 und 13)	591 732.—						3 913 508.57



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Aufwand	Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1943		Ertrag
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen	RM	RM	
a) Spareinlagenzinsen . . . . .	2 341 871.50	3 721 636.03	
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen . . . . .	99 547.32	62 402.92	
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder . . . . .	4 715.39	13 672.—	
d) sonstige Zinsen . . . . .	99.60	—	
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl.	3 239.12	204 288.52	
3. Verwaltungskosten		—	
a) persönliche		—	
1. Gehälter und Löhne . . . . .	503 459.—	—	
2. soziale Abgaben . . . . .	18 513.17	—	
b) sächliche (ohne 4) . . . . .	149 575.56	—	
4. Grundstücksaufwand		65 920.28	
a) Unterhaltungskosten . . . . .	1 549.51	davon RM 8 221.88 Grundstückserträge	
b) Versicherungen . . . . .	350.93		
c) Grundstückssteuern . . . . .	3 606.06		
5. Steuern (ohne 4c)		—	
a) Körperschaftssteuer . . . . .	72 865.—		
b) Vermögensteuer . . . . .	2 407.50		
c) Gewerbesteuer . . . . .	11 670.57		
d) sonstige Steuern . . . . .	1 593.05		
6. Abschreibungen auf		—	
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung . . . . .	28 888.35		
b) Hypotheken . . . . .	—		
c) Sonstige Forderungen . . . . .	434.92		
7. Kursverluste		—	
a) effektive . . . . .	780.—		
b) buchmäßige . . . . .	—		
8. Abführung an die Kursrücklage . . . . .	—		
9. Sonstige Aufwendungen . . . . .	117 137.05		
10. Gewinn . . . . .	705 616.15		
	Summe 4 067 919.75	Summe 4 067 919.75	

Ahrensburg, den 28. April 1944

**Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes**  
Carls  
Landrat i. V. General-Admiral z. V.

**Der Sparkassenleiter**  
Sander  
Direktor

Zur Veröffentlichung zugelassen  
Schleswig, den 6. Juni 1944

**Der Regierungspräsident**  
Im Auftrage: gez. Unterschrift

L. S.

2/6261

## SPARKASSE DES KREISES STORMARN



### Geschäftsbericht 1943

Die Ereignisse in Hamburg im Juli 1943 bedingten eine Verlegung des Sitzes der Kreisverwaltung. Auch wir haben demzufolge mehrere Abteilungen unserer Hauptstelle in den Kreis verlegt. Die Uebersiedlung nach Bad Oldesloe, der nunmehrigen Kreisstadt des Kreises Stormarn, steht bevor. Mit dem 1. April 1943 sind die bisher selbständigen Sparkassen Reinfeld und Glashütte auf die Kreissparkasse überführt worden. Sie sind als Hauptzweigstellen bestehen geblieben. Die Uebernahme der beiden Sparkassen wirkt sich in unserer Bilanzsumme aus. Aber auch ohnedem haben wir eine erhebliche Zunahme der Einlagen und Ausweitung des Geschäftverkehrs zu verzeichnen, wie aus der unten angeführten Uebersicht zu entnehmen ist. Die allgemeine Geldflüssigkeit führte zu einem Rückgang unserer Ausleihungen.

Im Zuge der Rationalisierung im Kreditwesen haben wir unsere Hauptzweigstelle in Hamburg-Billstedt und unsere Nebenzweigstelle Lemsahl-Mellingstedt aufgehoben.

Den Vorsitz im Sparkassenvorstand führt seit dem 1. Juni 1943 der als stellvertretender Landrat berufene Generaladmiral z. V. Carls. Mit Ablauf des Jahres 1943 trat der langjährige verdienstvolle Leiter der Sparkasse, Direktor Thomsen, in den Ruhestand. Seinem zielbewußten Wirken ist die Entwicklung der Kreissparkasse zu dem beherrschenden Geldinstitut des Kreises zuzuschreiben. Zu seinem Nachfolger wurde Dir. Sander, Bad Oldesloe, bestellt. Für die Zukunft Deutschlands gaben ihr Leben unsere Arbeitskameraden

Franz Becker, Leiter der Hauptzweigstelle Rahlstedt, gefallen am 11. März 1943

Paul Timm, verunglückt bei der Wehrmacht am 21. April 1943

Heinrich Anckerholdt, gefallen am 22. Dezember 1943

Wir betrauern in ihnen beliebte und bewährte Mitarbeiter, die uns als Vorbild treuster Pflichterfüllung in bleibendem Gedenken sein werden. — Am 16. März 1943 verstarb unser Arbeitskamerad

Julius Gundlach, Leiter der Hauptzweigstelle Hamburg-Wellingbüttel, der uns 18 Jahre lang ein wertvoller und zuverlässiger Mitarbeiter war. — Bei den Hamburger Terrorangriffen ist der hochbetagte ehemalige Leiter der Kreissparkasse

Sparkassendirektor i. R. Heinrich Sternberg

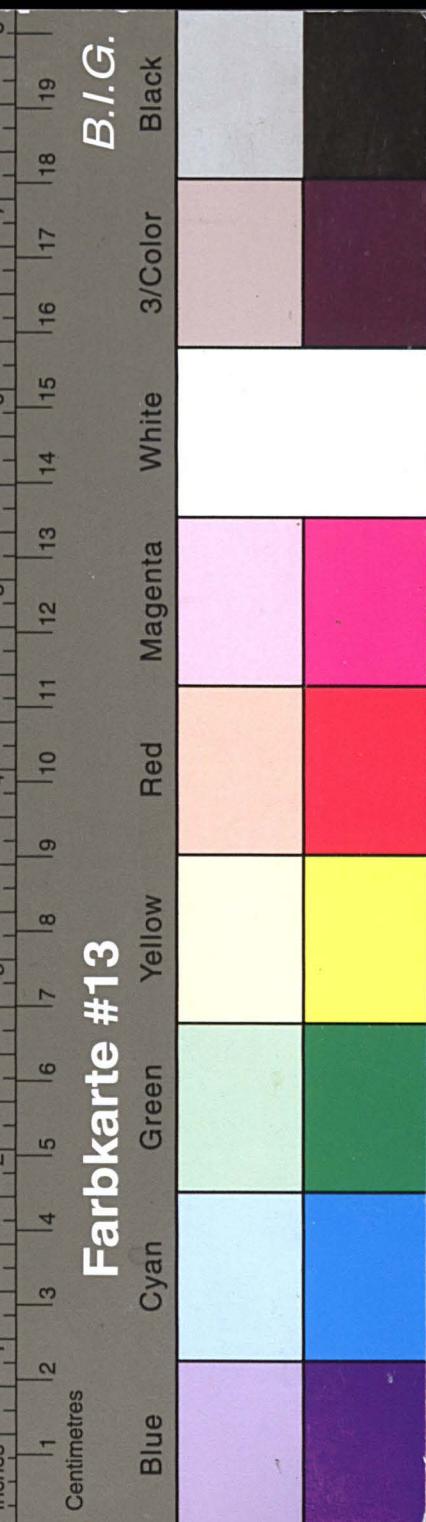
ums Leben gekommen. Er war der erste Leiter der Kreissparkasse von 1913 bis 1926. — Der Toten gedenken wir in dankbarer Verehrung.

Im Dezember vereinte eine vorweihnachtliche Feierstunde die Angehörigen der Betriebsgemeinschaft und deren Familien. — Mit den einberufenen Arbeitskameraden halten wir rege und enge Fühlung. — Der gesamten Gefolgschaft gebührt für die unter schwierigen Verhältnissen geleistete unermüdliche Arbeit Dank und volle Anerkennung.

Unseren Kunden nah und fern danken wir für die in schwerer Zeit unserem heimatlichen Institut gehaltene Treue. Diese wird auch Richtschnur unseres Wirkens bleiben.

### ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG

	1942	1943	mehr 1943
Anzahl der im Umlauf befindlichen Sparkassenbücher (ohne Eiserne Sparkonten) . . . . .	71 669	85 268	13 599
Anzahl der Spargirokonten-Inhaber . . . . .	8 591	10 535	1 944
RM	RM	RM	
Jahresumsatz auf einer Hauptbuchseite . . . . .	745 384 897.—	993 353 306.—	247 968 409.—
Bilanzsumme . . . . .	83 797 421.—	127 046 584.—	43 249 163.—
Höhe der Spareinlagen . . . . .	69 473 442.—	101 029 279.—	31 555 837.—
Höhe der Giroeinlagen . . . . .	10 920 380.—	21 469 866.—	10 549 486.—
Eigene Wertpapiere . . . . .	35 568 180.—	41 888 484.—	6 320 304.—
Bankguthaben . . . . .	21 816 895.—	60 216 264.—	38 399 369.—
Hypotheken- und Darlehnschuldner . . . . .	22 161 639.—	19 932 057.—	— 2 229 582.—
Barreserve, Wechsel, Schecks . . . . .	2 669 753.—	3 106 974.—	437 221.—
Reingewinn . . . . .	416 119.—	705 616.—	289 497.—
Sicherheitsrücklage . . . . .	2 485 191.—	3 207 892.—	722 701.—



# Kreisarchiv Stormarn E103

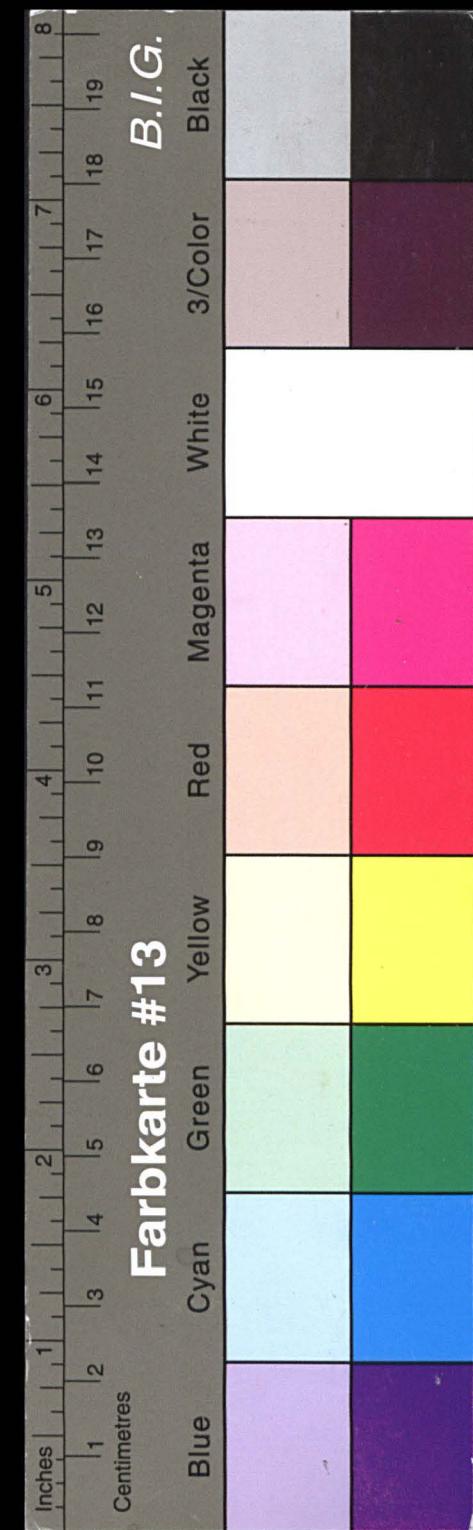
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

4

**Jahresbilanz**

**von Ende 1943**

Aktiva	Passiva
	RM
<b>1. Barreserve</b>	
a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel) . . . . .	RM 1 113 759.38
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto . . . . .	RM 578 796.11
<b>2. Fällige Zins- und Dividendenscheine</b> . . . . .	1 692 555.49
<b>3. Schecks</b> . . . . .	—
<b>4. Wechsel</b> . . . . .	1 414 419.08
In der Gesamtsumme 4 sind enthalten:	
a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen (Handelswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG) . . . . .	RM 16 932.83
b) Schatzwechsel des Reichs, die dem § 13 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank entsprechen . . . . .	RM —
<b>5. Eigene Wertpapiere</b>	
a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs . . . . .	RM —
b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes . . . . .	RM —
c) Anleihen und Schatzanweisungen der sonstigen Länder . . . . .	RM —
d) Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden . . . . .	RM —
e) Sonstige kommunale Wertpapiere . . . . .	RM —
f) Sonstige Wertpapiere . . . . .	RM —
In der Gesamtsumme 5 sind enthalten:	
Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen darf . . . . .	RM —
darunter auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere . . . . .	RM —
<b>6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten</b>	
a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten . . . . .	RM 37 416 264.01
aa) bei der eigenen Girozentrale . . . . .	RM 31 506 020.26
bb) bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	RM 5 910 243.75
Von der Summe a) sind täglich fällig (Nostroguthaben). . . . .	RM 35 216 264.01
darunter auf Liquiditäts-Konten . . . . .	RM 31 094 315.20
b) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale . . . . .	RM 22 800 000,—
<b>7. Schuldner</b>	
a) Kreditinstitute . . . . .	Laufende Rechn. RM
darunter die eigene Girozentrale RM . . . . .	RM —
b) Gebiets- und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften . . . . .	RM 36 515.77
c) andere Schuldner . . . . .	RM 2 113 430.43
In der Summe 7c) sind enthalten:	
aa) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere . . . . .	RM —
bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten . . . . .	RM —
<b>8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden</b>	
a) auf landwirtschaftliche Grundstücke . . . . .	RM —
b) auf sonstig (städtische) Grundstücke . . . . .	RM —
In der Gesamtsumme 8 sind enthalten: mit einer Fälligkeit oder Kündigungsfrist von mindestens 12 Monaten . . . . .	RM —
<b>9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)</b>	
Außerdem Entschuldungsdarlehen . . . . .	RM —
<b>10. Fällige Zinsforderungen</b>	
Davon sind vor dem 30. November fällig gewesen . . . . .	RM —
<b>11. Bausparkasse</b>	
<b>12. Beteiligungen</b>	
Darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband . . . . .	RM 341 800,—
<b>13. Grundstücke und Gebäude</b>	
a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende . . . . .	RM 232 232,—
b) sonstige . . . . .	RM 17 700,—
<b>14. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
<b>15. Sonstige Aktiva</b>	
<b>16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>	
<b>17. Verlust</b>	
(gedeckt durch Inanspruchnahme des Gewährverbandes . . . . .	RM —
	Summe der Aktiva 127 046 584.01
<b>18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten:</b>	
a) Forderungen an den Gewährverband . . . . .	—
b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsführer oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört . . . . .	89 828.28
c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG (Aktiva 12 und 13) . . . . .	591 732.—
	Summe der Passiva 127 046 584.01
<b>1. Spareinlagen</b>	
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist . . . . .	RM 69 273 462.71
b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist . . . . .	RM 31 755 816.81
<b>2. Gläubiger</b>	
a) aufgenommene Gelder und Kredite	
aa) bei der eigenen Girozentrale . . . . .	RM —
bb) bei sonstigen Stellen . . . . .	RM —
b) Einlagen deutscher Kreditinstitute . . . . .	RM 63 519.86
c) sonstige Gläubiger . . . . .	RM 21 469 866.75
Von der Summe b) und c) entfallen auf	
aa) jederzeit fällige Gelder . . . . .	RM 20 275 862.82
bb) feste Gelder und Gelder auf Kündigung . . . . .	RM 1 257 523.79
<b>3. Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel (Akzepte und Solawechsel), soweit sie sich im Umlauf befinden</b>	
<b>4. Langfristige Anleihen</b>	
<b>5. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden</b>	
<b>6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)</b>	
Außerdem Entschuldungsdarlehen . . . . .	RM —
<b>7. Rücklagen nach § 11 KWG</b>	
a) gesetzliche Sicherheitsrücklage . . . . .	RM 3 050 337.06
b) gesetzliche Kursrücklage . . . . .	RM 157 555.36
c) sonstige Rücklagen nach § 11 KWG . . . . .	RM —
<b>8. Rückstellungen</b>	
<b>9. Sonstige Passiva</b>	
<b>10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>	
<b>11. Gewinn</b>	
	705 616.15
	Summe der Passiva 127 046 584.01
<b>12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften, sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 d. Akt. Ges.)</b>	
	31 000.—
<b>13. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechself</b>	
<b>14. In den Passiven sind enthalten:</b>	
a) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG (Passiva 1 bis 5) . . . . .	122 618 862.03
b) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG (Passiva 2 bis 5) . . . . .	21 589 582.51
<b>15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG (Passiva 7 zuzüglich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 KWG zugeführt wird)</b>	
	3 913 508.57



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Aufwand		Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1943		Ertrag	
		RM		RM	
1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen			1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen		
a) Spareinlagenzinsen . . . . .	2 341 871.50		1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen . . . . .	3 721 636.03	
b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen . . . . .	99 547.32		2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl. . . . .	62 402.92	
c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder . . . . .	4 715.39		3. Erträge aus Beteiligungen . . . . .	13 672.—	
d) sonstige Zinsen . . . . .	99.60		4. Kursgewinne		
2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl.	3 239.12		a) effektive . . . . .	204 288.52	
3. Verwaltungskosten			b) buchmäßige . . . . .	—.—	
a) persönliche			5. Rückgriff auf die Rücklagen		
1. Gehälter und Löhne . . . . .	503 459.—		a) Sicherheitsrücklage . . . . .	—.—	
2. soziale Abgaben . . . . .	18 513.17		b) Kursrücklage . . . . .	—.—	
b) sachliche (ohne 4) . . . . .	149 575.56		6. Sonstige Erträge . . . . .	65 920.28	
4. Grundstücksaufwand			davon RM 8 221.88 Grundstückserträge		
a) Unterhaltungskosten . . . . .	1 549.51		7. Sonstige Zuwendungen . . . . .	—.—	
b) Versicherungen . . . . .	350.93				
c) Grundstückssteuern . . . . .	3 606.06				
5. Steuern (ohne 4c)					
a) Körperschaftssteuer . . . . .	72 865.—				
b) Vermögensteuer . . . . .	2 407.50				
c) Gewerbesteuer . . . . .	11 670.57				
d) sonstige Steuern . . . . .	1 593.05				
6. Abschreibungen auf					
a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung . . . . .	28 888.35				
b) Hypotheken . . . . .	—.—				
c) Sonstige Forderungen . . . . .	434.92				
7. Kursverluste					
a) effektive . . . . .	780.—				
b) buchmäßige . . . . .	—.—				
8. Abführung an die Kursrücklage . . . . .	—.—				
9. Sonstige Aufwendungen . . . . .	117 137.05				
10. Gewinn . . . . .	705 616.15				
	Summe	4 067 919.75		Summe	4 067 919.75

Ahrensburg, den 28. April 1944

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes  
gez. Carl  
Landrat i. V. General-Admiral z. V.

Der Sparkassenleiter  
gez. Sander  
Direktor

Für richtige Abschrift:  
Sparkasse des Kreises Stormarn  
gez. Michaelis      gez.